

LAUSITZ AM SONNTAG

Vertrauen ist der Anfang von allem ...

Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft
Verkehrsrecht, Ordnungswidrigkeiten, Arbeitsrecht,
Mietrecht, Strafrecht, Bußgeldrecht, Sozialrecht,
Erbrecht, alle Rechtsschutzversicherungen!
Gerhart-Hauptmann-Str. 8, 03044 Cottbus

Rechtsanwalt
ALEXANDER FRANZ
Notruf:
0160-97 82 32 88
www.rechtsanwaltfranz.com

Rechtsanwalt
GUIDO SCHMIDT
Notruf:
0178-8 26 92 58

Fachanwalt für
Verkehrs-/Sozialrecht
MARCO LAUDEL
Notruf: 0179-7 99 17 28

03 55-49 44 74-0

Cottbus wirbt um Investoren aus der Schweiz

COTTBUS. Die Stadt Cottbus startete zu Jahresanfang das Projekt „Die Vorteilsregion“, mit dem Unternehmer der deutsch-sprachigen Schweiz für eine Ansiedlung in der Lausitz interessiert werden sollen. Geworben wird unter anderem mit den Vorteilen gut ausgebildeter und motivierter Fachkräfte im gewerblichen und akademischen Bereich sowie mit freien Gewerbe- und Industrieflächen. Während ausreichend Ansiedlungsflächen in der Schweiz schon seit längerem ein Problem sind, hat sich der Mangel an Fachkräften seit einigen Monaten besonders verschärft. Als Botschafter der Lausitz in der Schweiz agiert hierbei der ehemalige BTU-Präsident Prof. Walther Zimmerli. Der Stadtmarketing- und Tourismusverband koordiniert das Projekt gemeinsam mit der Entwicklungsgesellschaft Cottbus (EGC) und kooperiert dabei unter anderem mit dem Regionalen Wachstumskern (RWK) Spremberg, der BTU Cottbus-Senftenberg, der IHK und der RUNDSCHAU.

WETTER
am Wochenende

Der Winter kehrt zurück

Schritt für Schritt kehrt der Winter in die Region zurück. Nach fast zweistelligen Temperatur-Werten am Freitag werden für Samstag nur noch maximal sechs Grad, Sonntag maximal vier Grad erwartet. Einem regnerischen Samstag folgt ein relativ freundlicher Sonntag. Nächste Woche wird es kälter.



LUFTBILDER
Erkennen Sie die Lausitz von oben?
SEITE 3



FUSSBALL
Teamgeist im Trainingslager
SEITE 9



GEWINNSPIEL
5 x2 Freikarten für Sven Ratzke
SEITE 16



Sie durften sich in die Ehrenchronik der Stadt eintragen (v.l.n.r.): Josef und Monika Bogulawski verschenken „Märchen zum Genießen“ für schwerkranke, sterbende und trauernde Menschen, Alfred Ullman engagiert sich für die Bewahrung des Erbes von Albert Schweitzer, Angelika Koal koordiniert die regionale Kontaktstelle für Selbsthilfe, Edith Kaffner entwickelte ihr Reformhaus erfolgreich, Petra und Carsten Hajek führen die Cottbuser Baumkuchentradition und das Café Lauterbach fort und Diana Lewandowski entwickelte die Bäckerei ihres Vaters und das Geschäft Ährenkranz zu einem Markenzeichen für gesunde Kost. Herzliche Glückwünsche gab es von OB Holger Kelch (r.) Fotos: Angelika Brinkop

Cottbus wehrt sich gegen Einkreisung

Hunderte Gäste beim Neujahrsempfang in der Stadthalle/ geplante Kreisgebietsreform sorgt für Diskussion

Hunderte Gästen sind in dieser Woche zum traditionellen Neujahrsempfang der Stadt Cottbus in die Stadthalle gekommen. Festreden, ein kulturelles Programm mit dem Jugendsinfonieorchester des Konservatoriums sowie angeregte Gespräche bestimmten den Abend.

Von Angelika Brinkop

Zündstoff bot die unterschiedliche Auffassung von Landesregierung und Stadt zur Frage der Aufrechterhaltung der Kreisfreiheit. Innenminister Karl-Heinz Schröter (SPD) lobte Cottbus als Leuchtturm der Region. Dennoch könne er den Wunsch, dass dieser nicht angetastet wird, nicht erfüllen. Schröter warb dafür, dass durch effizientere Verwaltungsstrukturen mehr Geld für freiwillige Aufgaben bleibe, die das Leben in den Kommunen lebenswert machen. Oberbürgermeister Holger Kelch (CDU) malte die möglichen Folgen einer Einkreisung von Cottbus aus: „Das hätte zur Folge, dass Cottbus

zukünftig nicht mehr selbst oder weniger entscheiden kann über den Nahverkehr, das Carl-Thiem-Klinikum oder Kultureinrichtungen wie Theater und Museen. Außerdem würden ganze Zuständigkei-



Viele interessante Gespräche gab es beim Neujahrsempfang.

ten, beispielsweise im Bereich der sozialen Hilfen, der Bauaufsicht oder der Jugendhilfe verloren gehen. Kelch versicherte, dass er für den Erhalt der Kreisfreiheit kämpfen werde – und erhielt dafür viel Beifall. Der Oberbürgermeister zog eine positive Bilanz des Jahres 2014: Mit

der Fidelio-Inszenierung erhielt die Stadt internationale Anerkennung, das CTK-Jubiläum fand große Aufmerksamkeit, an der BTU Cottbus-Senftenberg begann die Phase der Konsolidierung und in der Stadt-

verwaltung gab es einen genehmigten Haushalt. Zu den Wünschen, die nicht erfüllt wurden, zählte er den Abstieg von Energie Cottbus, die Unruhe bei Vattenfall wegen des bevorstehenden Eigentümerwechsels und die Altanschießerdiskussion, die noch immer nicht abgeschlossen ist.

Kelch betonte, dass die BTU Cottbus-Senftenberg und die Stadt Cottbus weiterhin weltoffen bleiben wird. Von den gegenwärtig 9550 Studierenden kommen etwa 1600 aus mehr als 90 Ländern. Gerade angesichts der aktuellen Situation will die Stadt die jungen Menschen aus Afrika, Asien, Amerika und Europa besonders willkommen heißen und sieht sie als Multiplikatoren und einen wichtigen Standortfaktor für Cottbus und die Region.

Kelch warb für eine bessere überregionale Verkehrsanbindung des Technologie- und Industrieparks. Bisherige Untersuchungen hätten ergeben, dass eine Erschließung über die vorgesehenen Ortsumgehungen Kolkwitz und Hänchen zur A15, einschließlich einer Eisenbahnüberführung zwischen Cottbus und Kolkwitz sowie einer neuen Autobahnanschlussstelle bei Hänchen am günstigsten wäre. Auch der durchgängig zweigleisige Ausbau der Bahnstrecke nach Berlin sei für Pendler und den Wirtschaftsverkehr notwendig.

SPREEWALDFARM
Angebot 19.01.–24.01.2015

- * Schweinelachsfileisch 6,99 €/kg
- * Paprikaknacker 0,99 €/100 g
- * Leberkäse 0,79 €/100 g

SUPERKNÜLLER
* Kasslerkamm ohne Knochen 4,99 €/kg

Jeden Dienstag – Verkauf von Hausschlachte-Erzeugnissen
Änderungen vorbehalten
www.vetschauer-wurstwaren.de

Lottogelder für Guben und Forst

GUBEN. Lottogelder für Guben und Forst: Wie die Deutsche Fernsehlotterie mitteilte, wird sie Fördermittel in Höhe von 161 121 Euro für ein Gubener Tagespflege- und Begegnungszentrum an der Klaus-Herrmann-Straße auszahlen. Eigentümer der Immobilie ist die Arbeiterwohlfahrt (Awo), wie der Regionalverband Brandenburg-Süd bestätigte. Das Geld soll für den Kauf, den Umbau und die Ausstattung des Gebäudes genutzt werden.

Nach Forst fließen sogar 300 000 Euro. Dort will die Volkssolidarität Spree-Neiße das Geld für den Ersatzneubau einer Pflegeeinrichtung der 4. Generation mit 60 Plätzen nutzen.

Hochschulperle online gesucht

COTTBUS/SENFTENBERG. Das mobile Schülerlabor „Science on Tour“ im College der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg steht zur Wahl für die Auszeichnung mit der Hochschulperle des Jahres 2014 durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. Bis zum 26. Januar, 11 Uhr, wird die Hochschulperle des Jahres per Online-Voting auf der Seite www.hochschulperle.de gewählt. Pro Nutzer darf alle 24 Stunden eine Stimme abgegeben werden. Science on Tour bietet praxisnahe Angebote für Schüler vor Ort an Schulen im Land Brandenburg an.

Grüne Woche lockt nach Berlin

Am Brandenburg-Tag gibt es regionale Vielfalt in Messehalle 21a

BERLIN/ REGION. Die Internationale Grüne Woche (IWG) Berlin feiert Jubiläum. Zum 80. Mal öffnet die weltgrößte Messe für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau unterm Funkturm. Seit Freitag, 16. Januar, präsentieren bis Sonntag, 25. Januar, mehr als 1600 Aussteller in 26 Hallenkomplexen eine globale Marktübersicht der Nahrungs- und Genussmittel sowie eine Leistungsschau der Landwirtschaft und des Gartenbaus. In der Brandenburg-Halle, der Messehalle 21a, stellen sich an etwa 80 Ständen Landwirte, Unternehmen und Verbände aus Brandenburg Fachleuten und Besuchern vor. „Leistungsstarke, engagierte und innovative Unternehmen prä-

sentieren die große regionale Produktvielfalt, die Brandenburg als wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort kennzeichnen“, wirbt Brandenburgs Agrarminister Jörg Vogelsänger (SPD). Sein Sprecher Jens-Uwe Schade ergänzt: „Die Brandenburg-Halle ist ein Publikumsliebbling.“ An den Ständen zeigt sich die regionale Produktvielfalt Brandenburgs mit vielen Verkaufsmöglichkeiten. Auch Landkreise wie Dahme-Spreewald und Spree-Neiße sind dabei und stellen ihre Regionen als Tourismusgebiete vor. Kulturelle Vielfalt wird auf der Bühne zu erleben sein. Das Kochstudio überrascht mit Köstlichkeiten der Region. So bringt Annett Gro-

schupp aus der Gaststätte „Fischerstübchen“ im Lübbenauer Ortsteil Leipe Spreewälder Anmutungen ins Kochstudio. Sie richtet geräucherten Lachssalat mit Leinöl und Pellkartoffeln an. Am Montag, 19. Januar, wird der Brandenburg-Tag auf der IWG in Berlin alle Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) sein Agrarminister Jörg Vogelsänger werden die traditionsreiche Veranstaltung am Montagvormittag eröffnen. An den letzten drei Grüne Woche-Tagen, 23. bis 25. Januar, finden in Halle 26b die „Allergy & Free From Show“ und die „V Delicious Show“ statt, die sich an Allergiker, Vegetarier und Veganer richten.

Auf meine Art ...

... traumhaft-heimisch.
Probieren Sie jetzt die neuen Bad Liebenwerda Landräume Aprikose-Stachelbeere-Apfelblüte.
Besuchen Sie uns auf der Grünen Woche vom 16.–25.01.2015 in der Brandenburghalle 21a, Stand 119 und machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel.

JETZT NEU

BAD LIEBENWERDA
Landräume
Kaltbrühendes Erfrischungsgetränk
Aprikose, Stachelbeere, Apfelblüte

www.mineralquellen.de **DAS QUELLGESUNDE**

Hoher Stromverbrauch? Unser Tipp:
Intelligente Kühlschränke
Die denken mit!

Miele
IMMER BESSER

Wir tauschen alte und defekte Geräte fachgerecht aus. So sparen Sie zukünftig wertvolle Energie, und haben für viele weitere Jahre wieder Freude an Ihrer Küche.

seit 1993
KÜCHEN
SABINE GEISLER
in Groß Öbning direkt an der B97 Tel. 035608 - 41740
www.kueche-cottbus.de